

Premiere mit Prestigecharakter

Für die Kärntner Martin Neidhardt und Konstantin Kobale geht beim Red Bull Youth America's Cup vor Bermuda ein Traum in Erfüllung.



Der Döbriacher Martin Neidhardt (oben) feiert mit Candidate Sailing Team Premiere

CST_dapic.rock

Von Denise Maryodnig

Sie ist die allerletzte Barriere auf dem Weg zum spektakulären Finale des Red Bull Youth America's Cup (20./21. Juni) – die Qualifikation, die am 12./13. Juni in der Great Sound Bay vor Bermuda nicht nur für Gänsehaut sorgen wird, sondern auch Premiere feiert. Für die Kärntner Nachwuchsegler Martin Neidhardt (Bugmann) und Konstantin Kobale (Ersatz) geht bei dem abenteuerlichen Event ein Kindheits-

traum in Erfüllung. „Es ist eine unglaubliche Chance, auf den großen Booten zu segeln und im Wettkampf gegen die weltbesten Nachwuchsteams anzutreten“, schwärmt Neidhardt, der an vorderster Front sitzt.

Zweifelsohne ist es eine Premiere mit Prestigecharakter, denn die achtköpfige Candidate Sailing Crew im Alter zwischen 18 und 24 Jahren ist die erste österreichische, die sich für diesen Nachwuchsbewerb qualifizieren konnte. Insgesamt sind zwölf Mannschaften am Start,

gesegelt wird auf foilenden AC45F Katamaranen. Die Herausforderung liegt freilich darin, die körperlichen Voraussetzungen und das seglerische Geschick zu koordinieren.

Wie stehen die Chancen, die starke Konkurrenz hinter sich zu lassen? „Wir konnten uns erst drei Tage im Training mit der Konkurrenz messen. Bei sechs Wettfahrten kann so viel passieren, aber es ist für uns alles drinnen“, erzählt der 19-jährige Döbriacher, der seit seinem 14. Le-

bensjahr professionell segelt. „Ich bin auf dem Millstätter See aufgewachsen, das war somit naheliegend.“ Mit bis zu 40 Knoten, umgerechnet 75 km/h, flitzen die Boote über das Wasser. „Es kann schnell gefährlich werden, denn wenn man ins Wasser fällt, muss man Acht geben, dass man nicht von einem Boot getroffen wird.“ Sicherheit hat oberste Priorität, so sind die Segler mit Helm, Prellschutz, Schwimmweste inklusive Messer ausgestattet. „Wir sind jedenfalls bestens gewappnet!“

SEGELN

Die Bundesliga startet heute am Wörthersee

Der Auftakt findet im Revier des Gastgeberclubs Yacht Club Velden statt. Lara Vadlau ist fix dabei.

larität des Liga-Formats – denn hier finden sich zahlreiche Olympiateilnehmer sowie Welt- und Europameister.

Olympia-Bronzemedailengewinner Thomas Zajac reiht sich ebenso ein, wie Nico DelleKarh, Lukas Mähr, Sven Reiger

und Thomas Czajka. Wer dann aber tatsächlich aus den bis zu 20 Seglern umfassenden Kadern bei den einzelnen Bundesliga-Regatten an Bord dabei ist, müssen die Clubs erst wenige Tage zuvor bekannt geben.

Fix gesetzt für Velden ist die

Maria Rainerin Lara Vadlau, die für ihren Heimatclub Kärntner Yachtclub Klagenfurt an den Start gehen wird. „Ich rechne mit starker Konkurrenz und hoher Qualität, aber nachdem es eine Premiere für mich ist, lass ich mich einfach überraschen“, freut sich die mehrfache Welt- und Europameisterin. Neben dem Yachtclub Klagenfurt ist heuer auch der Segelclub Kammersee neu mit dabei.

Die dritte Saison der Österreichischen Segel-Bundesliga steht in den Startlöchern. Wie bereits 2016 kämpfen von heute bis Sonntag 18 Clubs an vier Regattawochenenden um den begehrten Titel. Gesegelt wird auf neuen Booten der Einheitsklasse Sunbeam 22.1. Gejagter ist erneut der Yacht Club Bregenz. Ein Blick auf die Kaderlisten der Clubs unterstreicht die zunehmende Popu-